



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ liefert DCS-Checkout und Schulungssimulator für das Klabin-Projekt Puma II, Brasilien

GRAZ, 28. FEBRUAR 2020. ANDRITZ Brasil Ltda., Teil des internationalen Technologiekonzerns ANDRITZ, erhielt den Auftrag zur Lieferung dynamischer Simulationslösungen für das Zellstoffwerk Puma II von Klabin in Ortigueira, Paraná, Brasilien.

ANDRITZ Automation wird für die Entwicklung des dynamischen Simulationsmodells, des DCS-Checkouts (DCS-Logiküberprüfung und -validierung) sowie des Schulungssimulators (OTS) für das Bedienpersonal verantwortlich sein. ANDRITZ wird seine selbst entwickelte IDEAS™-Simulationstechnologie einsetzen, um die von ANDRITZ gelieferten Rückgewinnungskessel #2 und Biomassekessel #2 sowie den von einem anderen Lieferanten stammenden Eindampfer #2 abzubilden. Die Simulationsmodelle werden zur Überprüfung und Verifizierung der Prozessgestaltung sowie zur Identifikation und Korrektur von Fehlern in der Steuerungslogik eingesetzt. Darüber hinaus ermöglichen sie Schulungen unter Realbedingungen für das Bedienpersonal und tragen damit zu einer rascheren und reibungsloseren Inbetriebnahme bei. Zusätzlich ermöglicht der Simulator die Schulung des Bedienpersonals in den Kernprozessen in einem risikofreien Umfeld – noch vor dem Betrieb der echten Anlage.

„Die bewährte ANDRITZ- IDEAS-Simulationstechnologie wurde seit 2002 bei fast allen neuen Papier- und Zellstoffprojekten in Brasilien während der Inbetriebnahme und zur Schulung eingesetzt. Wir sind sehr stolz, dass Klabin sich wieder für IDEAS als Hauptsimulationstechnologie für das Projekt Puma II entschieden hat. Die unvergleichliche IDEAS-Technologie mit seiner einzigartigen Schulungsplattform sowie die hervorragenden Ergebnisse beim Projekt Puma I, für das ANDRITZ – neben wesentlicher Produktionsausrüstungen und Technologien – die Simulationstechnologie für Schlüsselprozessbereiche lieferte, waren für die Vergabe an ANDRITZ entscheidend“, sagt Leonardo Alves, Applikations- und Verkaufsmanager für den Bereich Automation in Brasilien. *„Heute wird die IDEAS-Software auch für die Implementierung von online-basierten digitalen Zwillingen von Kundenanlagen verwendet. Applikationen dieser Art können für die Messungen der Prozessbedingungen und/oder der physikalischen Eigenschaften eingesetzt werden und virtuelle Messungen liefern, wenn reale Messungen nicht möglich sind. Damit ist die Anlagenoptimierung in Echtzeit Realität geworden ist“,* sagt er abschließend.

Für das Projekt Puma II von Klabin liefert ANDRITZ energieeffiziente und umweltfreundliche Zellstoffproduktionstechnologien und wesentliche Prozessausrüstungen inklusive Holzverarbeitungsanlage, Rückgewinnungskessel, Biomassekessel und Weißlaugenanlage.

– Ende –





Rückgewinnungskessel und Biomassekessel von Klabin

DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION UND FOTO

Presse-Information und Foto stehen unter andritz.com/news-de zum Download zur Verfügung.
Honorarfreie Veröffentlichung des Fotos unter der Quellenangabe: „Foto: ANDRITZ“.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE

Dr. Michael Buchbauer
Head of Corporate Communications
michael.buchbauer@andritz.com
andritz.com



ANDRITZ-GRUPPE

ANDRITZ ist ein internationaler Technologiekonzern und liefert Anlagen, Systeme, Ausrüstungen und Serviceleistungen für unterschiedliche Industrien. Das Unternehmen gehört zu den Technologie- und Marktführern im Bereich Wasserkraft, in der Zellstoff- und Papierindustrie, der metallverarbeitenden Industrie und Stahlindustrie sowie in der kommunalen und industriellen Fest-Flüssig-Trennung. Weitere wesentliche Geschäftsfelder sind die Tierfutter- und Biomassepelletierung sowie die Automatisierung, wo ANDRITZ unter der Marke Metris eine breite Palette an innovativen Produkten und Dienstleistungen im Bereich Industrial Internet of Things (IIoT) anbietet. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch im Bereich der Energieerzeugung (Dampfkesselanlagen, Biomassekraftwerke, Rückgewinnungskessel sowie Gasifizierungsanlagen) und Umwelttechnik (Rauchgas- und Abgasreinigungsanlagen) tätig und bietet Anlagen zur Produktion von Vliesstoffen, Viskosezellstoff und Faserplatten sowie Recyclinganlagen an.

Leidenschaft, Partnerschaft, Perspektiven und Vielseitigkeit sind die zentralen Werte denen sich ANDRITZ verpflichtet fühlt und die definieren, wofür das Unternehmen steht. Der Hauptsitz des börsennotierten Konzerns befindet sich in Graz, Österreich. Mit knapp 170 Jahren Erfahrung, rund 29.700 Mitarbeitern und über 280 Standorten in mehr als 40 Ländern weltweit unterstützt ANDRITZ als verlässlicher und kompetenter Partner seine Kunden dabei, ihre Unternehmens- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

KLABIN

Klabin ist Brasiliens größter Produzent und Exporteur von Verpackungspapier und das einzige brasilianische Unternehmen, das Kurzfaser-, Langfaser- und Flockenzellstoff anbietet. Klabin ist auch Marktführer im Bereich Wellpappeverpackungen und Industriesäcke. Das Unternehmen wurde 1899 gegründet und verfügt über 18 Industrieanlagen in Brasilien sowie eine in Argentinien.

Laut Klabin wird Puma II eine jährliche Gesamtkapazität von 920.000 Tonnen Kraftliner aufweisen. Bis 2023 werden rund zwei Milliarden Euro in dieses Projekt investiert werden. Am Standort der Puma-Anlage produziert Klabin bereits gebleichten Zellstoff (Kurzfaser-, Langfaser- und Flockenzellstoff) mit einer jährlichen Kapazität von 1,6 Millionen Tonnen.

Puma II wird in zwei Stufen geteilt: Die Erste umfasst den Bau einer Faserlinie (Linie #3) für die Produktion ungebleichten Zellstoffs. Diese Faserlinie wird mit einer Anlage mit einer jährlichen Kapazität von 450.000 Tonnen für die Herstellung von Kraftliner, der unter der Markenname Eukaliner vermarktet wird, kombiniert. In dieser ersten Phase werden alle Rückgewinnungsbereiche für die Kapazitäten beider Projektphasen gebaut.

Die zweite Phase des Projekts beinhaltet den Bau einer ergänzenden Faserlinie (Linie #4) mit integrierter Papiermaschine und einer jährlichen Kapazität von 470.000 Tonnen. Einige Stützkonstruktionen werden auch vergrößert. 24 Monaten sind für die Arbeiten an beiden Stufen geplant, wobei der Bau der zweiten Stufe bald nach dem Abschluss der ersten Stufe beginnen wird. Die Inbetriebnahme der ersten Maschine ist für das 2. Quartal 2021, die der zweiten Maschine für das 2. Quartal 2023 vorgesehen.